

Vorlage Nr. IV/8/2024
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Erhöhung der Eintrittspreise des Stadttheaters Bremerhaven und des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven zur Spielzeit 2024/2025

- **Keine Erhöhung der Eintrittspreise für Kinder-, Jugend- und Familienvorstellungen**
- **Anpassung der Abonnementsstruktur, der Zuschläge und Rabatte**
- **Umsetzung von Maßnahmen zur Besucher:innengewinnung**

A Problem

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 05.04.2017 der prozentualen Anpassung der Eintrittspreise ab der Spielzeit 2019/2020 analog der prozentualen Tarifsteigerungen im Öffentlichen Dienst zugestimmt. Da durch die Corona-Pandemie die Theaterbesucher:innen und insbesondere die Abonnent:innen stark eingeschränkt wurden, wurden die Eintrittspreise während der Corona-Pandemie nur gering oder gar nicht angehoben. Jedoch wurde eine Eintrittspreiserhöhung zur Spielzeit 2023/2024 auf abgerundet 4 % vorgenommen. Nunmehr soll zur Spielzeit eine weitere Erhöhung erfolgen, verbunden mit Preisanpassungen und einem überarbeiteten Rabattsystem, das für die Besucher:innen leichter nachvollziehbar ist. Die Erhöhung erfolgt bereits im Hinblick auf die Tarifsteigerungen zum 01.03.2024 und soll durchschnittlich um 11% auf den Basispreis erfolgen. Gleichzeitig sollen die Kosten für Programminformationen in den Eintrittspreis einbezogen werden. Bislang konnten Programmhefte für 2,50 EURO am Infotresen erworben werden. Damit war jedoch Zugang zu den Informationen nicht für alle Besucher:innen gegeben. Durch die kostenlose Bereitstellung von Programminformationen in digitaler und analoger Form soll dem Publikum die Möglichkeit eingeräumt werden, sich kostenfrei und umfassend zu informieren. Dadurch soll der Service für Theaterbesuchenden weiter verbessert werden.

Des Weiteren sollen Premierenzuschläge wegfallen, damit jede Person jederzeit ins Theater gehen kann. Daher soll auch das gültige Rabatt-System ebenfalls auf die Premierenvorstellungen angewandt werden. Hiermit soll dem Grundsatz „Theater für alle“ Rechnung getragen werden. Gleichzeitig sollen kostenintensive Produktionen weiterhin mit einem Zuschlag versehen werden (Großes Haus 5,00 EURO, Kleines Haus 3,00 EURO) werden.

Von der Eintrittspreiserhöhung sollen sämtliche Eintrittspreise für Kinder-, Jugend- und Familienvorstellungen ausgenommen werden, damit die Bestrebungen des Theaters und Orchesters, Besuche von Kindern, Jugendlichen und Familien zu steigern, nicht beeinträchtigt werden.

Ferner soll die Abonnementstruktur „entschlackt“ werden. Unter Beibehaltung der bestehenden Abonnements sollen die Preise für die Abonnements angeglichen werden, um Transparenz für die Kund:innen zu schaffen. So sollen an allen Tagen dieselben Preise gelten. Dies gibt den Besuchenden Flexibilität beim Tausch von Vorstellungen.

Der für die Saison 2023/2024 angestrebte Evaluierungsprozess kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgen, da sich das Theater und Orchester noch in der Spielzeit befindet. Die Evaluierung kann erst nach der Beendigung der Saison (ab dem 01.07.2024) erfolgen und soll dann dem Ausschuss für Schule und Kultur zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

B Lösung

Die Eintrittspreise für Kinder-, Jugend- und Familienvorstellungen werden bei der Preiserhöhung zur Spielzeit 2024/2025 nicht angehoben. Damit die Bestrebungen des Theaters, die Besuche von Kindern, Jugendlichen und Familien zu steigern, nicht beeinträchtigt werden.

Auf der Grundlage der geltenden Beschlüsse und der vorläufigen Auswertung des Besucher:innenverhaltens wird beabsichtigt, folgende Rabatte und Aktionen neu umzusetzen bzw. nicht fortzuführen:

1. Neukund:innenrabatt:
Das Neukund:innen-Abonnement wird aufgegeben. Durch die aktuelle Rechtsprechung, dass ein Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden kann, wird eine Kündigungswelle erwartet.
2. Einmalige Zusatzfreikarte („Bring your friends“):
Wird auf den Konzertbereich beschränkt, da es nur in diesem Bereich angenommen wird. Außerdem hat es nur für die jeweils aktuelle Saison Gültigkeit.
3. Rabatt-Gutschein:
Rabatt-Gutscheine sollen generell auf die jeweils aktuelle Saison beschränkt werden, um Kostentransparenz zu wahren.
4. Digitalisierung:
Es sollen über den bereits existierenden Anbieter der Tickets weitere Bezahlmethoden angeboten werden. Ferner soll ein Scansystem für die Eintrittskarten angeschafft werden.

C Alternativen

Die Eintrittspreise für Kinder-, Jugend- und Familienvorstellungen werden dem Magistratsbeschluss vom 05.04.2017 entsprechend angehoben.

Das Angebot an Abonnements wird nicht verändert.

Die Umsetzung zur Besucher:innengewinnung erfolgen nicht.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die zu erwartenden Mindereinnahmen aufgrund der Beibehaltung der Eintrittspreise für Kinder-, Jugend- und Familienvorstellungen sollen durch eine angestrebte Steigerung der Besucher:innen ausgeglichen werden.

Ferner sollen die Einnahmen durch die vorgezogene Erhöhung der Eintrittspreise steigen.

Das kostenlose Anbieten der Programminformationen wird voraussichtlich keine negativen Auswirkungen haben.

Die Erweiterung des Abo-Angebotes und die Umsetzung der Maßnahmen werden voraussichtlich einen positiven Effekt hinsichtlich der Zugänglichkeit der kulturellen Angebote des Stadttheaters und damit der Besucher:innenzahlen und der Erzielung von zusätzlichen Einnahmen haben.

Die Gleichstellungsrelevanz wird bei den geplanten Maßnahmen eingehalten.

Die besonderen Belange von Menschen mit Behinderungen werden berücksichtigt.

Klimaschutzrechtliche Auswirkungen, besondere Belange des Sports, Belange ausländischer Mitbürger und Mitbürgerinnen sowie die besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils sind im Rahmen der Beschlussfassung nicht relevant.

Kinder und Jugendliche profitieren von dem Beschlussvorschlag, da die bislang geltenden Eintrittspreise beibehalten werden.

E Beteiligung / Abstimmung

Stadtkämmerei.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet/ Eine Veröffentlichung nach BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die vorgeschlagene Eintrittspreiserhöhung zur Spielzeit 2024/2025 und die Erweiterung und Anpassung des Angebots sowie die unter B dargelegte Umsetzung der Maßnahmen.

Frost
Stadtrat